

Auswertung der Umfrage des Einbahnverkehrs an der Gemeindestrasse

Diese Umfrage erhebt keinen repräsentativen Anspruch, sie soll lediglich ein "Stimmungsbild" der umliegenden Anwohnerschaft zur jetzigen Situation aufzeigen.

Von 230 verteilten Fragebögen sind innerhalb einer Woche 81 in brieflicher oder elektronischer Form ausgefüllt eingegangen.

Die demographische Auswertung zeigt auf, dass die Anwohnerschaft, die vom Rückstau betroffen ist, sich mehrheitlich gegen die jetzige Verkehrsführung stellt. Die direkten Anwohner der Gemeindestrasse sowie die nicht vom Rückstau betroffenen Anwohner stehen eher für die jetzige Verkehrsführung ein.

Geschäfte, die auf eine starke Laufkundschaft angewiesen sind, fordern den Gegenverkehr zurück. Dienstleistungsbetriebe haben sich für die jetzige Verkehrsführung ausgesprochen.

Diese knappe Ausgangslage hat den Quartierverein dazu bewogen, keine Stellung zu Handen der Behörde zu beziehen resp. keine Empfehlung abzugeben.

Der Vorstand empfiehlt die jetzige Verkehrsführung beizubehalten.

Auswertung: Umfrage Einbahnverkehr an der Gemeindestrasse

Rückmeldungen	brieflich	Mail	Betriebe	Total
A Die jetzige Verkehrsführung soll bestehen bleiben	21	18	4	43
B Der Gegenverkehr soll wieder eingeführt werden	16	14	8	38
			TOTAL	81

27.04.2008, Quartierverein Hottingen, Fredi Masson